

Ja, wir können's kaum erwarten

Liebe Familien!

Eben haben wir noch den 3.Advent gefeiert und schon sind wir beim letzten Teil unseres alternativen Adventskalenders angekommen. Ich hoffe, dass die Stimmung zu Hause noch gut ist und ihr euch auf die bevorstehenden Weihnachtstage freuen könnt.

Besonders unseren Kleinsten merken wir die Vorfreude an. Man hat das Gefühl, dass sie sich jeden Tag ein bisschen mehr auf Weihnachten freuen. Für die gemeinsame Zeit zu Hause habe ich noch einige Ideen parat – viel Freude damit!

19. Schwedische Lussekatter backen

Wie ihr bereits gemerkt habt, ist mein Adventskalender ein bisschen skandinavisch angehaucht. Und weil es in den skandinavischen Ländern so schöne Traditionen in der Weihnachtszeit gibt, möchte ich euch passend dazu auch das Rezept für schwedische Lussekatter nicht vorenthalten. Eigentlich ist dieses Gebäck eng mit dem Tag der heiligen Luzia (13.Dezember) verbunden. Aber Lussekatter lassen sich auch prima danach verzehren. Gerade weil die Zutatenliste sehr übersichtlich ist und größtenteils auf weihnachtliche Gewürze verzichtet wird, sind sie ganz wunderbar als Gebäck für Kleinkinder geeignet.

Für ca. 24 Stück benötigt ihr:

Teig:

- *150 ml Milch
- *50 g Butter
- *1/2 Würfel Hefe
- *1 Ei
- *1 Msp Safran (nach Belieben)
- *1 Prise Salz
- *50 g Zucker
- *350 g Mehl

Deko:

- *48 Rosinen oder wahlweise Cranberries
- *1 Eigelb

... und so wird's gemacht:

- *Milch in einem Topf leicht erwärmen, Hefe und Butter darin auflösen und in eine Rührschüssel umfüllen
- *Ei, Safran, Salz und Zucker dazugeben und verrühren
- *Mehl unterheben und verkneten, bis der Teig nicht mehr klebt und elastisch ist
- *Den Teig zu einer großen Kugel formen und abgedeckt an einem warmen Ort etwa 1 Stunde gehen lassen
- *Den Teig in 24 etwa gleich große Portionen teilen und daraus die Lussekatter formen

*Den Teig zur Kugel formen und daraus eine Schlange rollen



*Die Enden der Schlange entgegengesetzt einrollen (wie ein umgedrehtes „S“)



*Rosinen eindrücken, aufs Backblech legen und noch mal 15 Minuten ruhen lassen und den Ofen auf 200°Grad vorheizen



*Nach der Ruhezeit die Lussekatter mit Eigelb bestreichen und ca. 15 Minuten backen



*Das Gebäck aus dem Ofen nehmen wenn es goldbraun ist und kurz abkühlen lassen



Zusatz-Tipp: für die Kleinsten ist es unheimlich wertvoll, wenn sie auch den Teig mit kneten dürfen. Da passiert ganz viel in der Handmotorik und das Kind spürt die Konsistenz des Teiges ganzheitlich und mit allen Sinnen. Denkt an zusätzliches Mehl, dann klebt der Teig nicht so an den Händen. Die Lussekatter lassen sich gut ein paar Tage in Frischhalteboxen aufbewahren, sollten aber zügig verzehrt werden.

... lasst es euch schmecken!

20. Geschenkpapier/-anhänger selbst gestalten

Falls euch die Idee mit den selbstgebastelten Weihnachtskarten gefallen hat und ihr gemerkt habt, dass euer Kind Freude am Gestalten hatte, warum dann nicht auch das diesjährige **Geschenkpapier** selbst gestalten? Dazu braucht es gar nicht viel...

Entweder bedruckt ihr ein größeres Blatt Papier mit den Fingern oder mit (Kartoffel-)Stempeln. Oder ihr werdet mit Wasserfarbe, Buntstiften oder Wachsmalkreide kreativ.

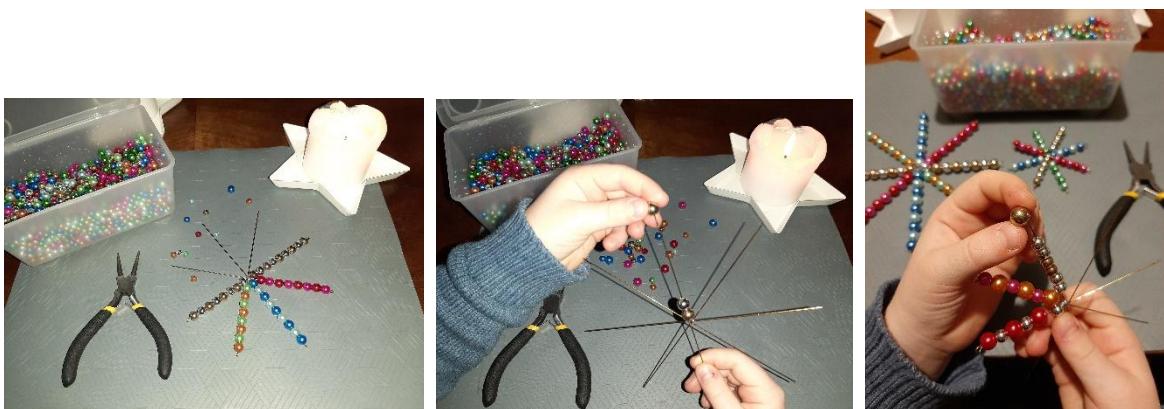
Auch beim Schenken setze ich auf Nachhaltigkeit, also wäre eine Geschenkverpackung aus Zeitungspapier oder sogar einem Stück Rettungsdecke aus dem Verbandskasten schön. Oft schmeißen wir diese einfach weg, wenn sie abgelaufen sind. Dabei gibt es damit so viele verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten. Da die Folie sowohl golden, als auch silbern ist, habt ihr damit im Handumdrehen alle Geschenke würdevoll verpackt.

Dazu gestaltet ihr gerne noch schöne **Geschenkanhänger**. Zeichnet dazu bspw. Plätzchenformen auf ein festeres Papier oder einen Karton und lasst sie von eurem Kind ausmalen, austupfen oder

bekleben. Nach dem Trocknen schneidet ihr die Formen aus, locht sie und verseht sie mit einem schönen Faden oder Geschenkband. Zusammen mit einem kleinen Tannenzweig, Buchsbaum oder einer Efeuranke sieht das ganz zauberhaft aus. So erhält jedes Geschenk noch eine ganz besondere, individuelle Note.

21. Drahtsterne basteln

Das Warten aufs Christkind lässt uns gelegentlich schon ein bisschen ungeduldig werden. Wollt ihr euch davon etwas ablenken und vor den Weihnachtstagen nochmal kreativ werden, dann bieten sich Drahtsterne an. Beim Auffädeln der Perlen schult ihr spielerisch die Feinmotorik und die Hand-Augen-Koordination eures Kindes. Diese Bastelei sollte allerdings immer im Beisein eines Erwachsenen stattfinden, der den Drahtstern für das Kleinkind beim Auffädeln festhält und vor allem ein Auge auf die Perlen hat. So landen diese auch da, wo sie hingehören. Größere Kinder, so etwa ab 4 Jahre, schaffen das schon weitestgehend alleine. Lasst an den Enden ein wenig Platz, damit der Draht noch mit einer Zange umgebogen und die Perlen somit fixiert werden können.



Die fertigen Drahtsterne machen sich gut am Christbaum, als Geschenkanhänger oder als Tischdekoration auf der Weihnachtstafel...



Alternativ zu den Sternen könnt ihr auch Draht von der Rolle nehmen und eigene Figuren wie Kreise, Dreiecke usw. formen.

22. Geschenke verpacken

Sicher habt ihr alle die Erfahrung gemacht, dass sich euer Kind gerne beschenken lässt. Nicht nur zu Weihnachten, sondern generell. Im Kleinkindalter ist da die Geschenkverpackung oft spannender als das Geschenk selbst. Dieses besonders glitzernde Knisterpapier kann so ein Kleinkind schon ganz schön lange beschäftigen 😊

Kinder packen aber nicht nur gerne aus, sondern auch gerne ein. Und vor allem schenken sie auch mindestens genauso gerne wie wir Erwachsenen. Da liegt es doch nahe, in diesem Jahr die Geschenke für die Lieben auch gemeinsam zu verpacken. Vor allem, wenn das Geschenkpapier und/oder die Geschenkanhänger bereits von euch selbst gestaltet worden sind. Nehmt euch Zeit dafür, aber überfordert euch nicht. Gönnt eurem Kind zwischendurch Pausen und akzeptiert, wenn es keine Lust mehr hat, mit zu helfen. Allerdings solltet ihr die fertig verpackten Geschenke eurem Kind noch einmal zeigen. So wird es sie voller Stolz weiterschenken und sich mit daran freuen, wenn sie ausgepackt werden.

23. Ein Entspannungsbad nehmen

Nur noch einmal schlafen, dann ist es endlich soweit. Ganzverständlich, dass sich da in den großen und kleinen Herzen ein wenig Aufregung breit macht. Uns Erwachsene beschäftigen dann eher Fragen wie

- * Hab ich auch an alles gedacht?
- * Was gibt es noch vorzubereiten
- * Sind alle Geschenke verpackt?

Unsere jüngsten Familienmitglieder beschäftigen sich viel mehr damit, ob sie denn das Christkind zu sehen bekommen und wie es wohl aussehen mag? Ob sie auch das bekommen werden, was sie sich so sehnlichst gewünscht haben? Und so weiter und so weiter...

Bei so viel Gedankenmacherei lässt es sich verständlicherweise wirklich ganz schlecht einschlafen. Deshalb empfehle ich am Abend vor Weihnachten ein Entspannungs-/Beruhigungsbad. Damit werden hibbelige Kinder garantiert müde und haben eine ruhige Nacht. Falls ihr Badezusätze mögt und keine Allergien habt, dann mischt gerne einen guten Duft dazu. Zum Beispiel 2 Tropfen Zimt- oder Orangenöl. Dazu ein Becher Sahne und die Haut wird schön geschmeidig und duftend.

...und ja, auch für Erwachsene ist ein duftendes Entspannungsbad am Tag vor Weihnachten unbedingt empfehlenswert!

24. Es ist Weihnachten

Jetzt ist er da, der große Tag.... Und mir bleibt nur, zu sagen: **macht es euch schön!**

Feiert Weihnachten genauso, wie es für euch als Familie passt und sich gut anfühlt. Denn nur so werdet ihr euch auch immer gerne daran erinnern. Schmückt gemeinsam den Weihnachtsbaum, singt Weihnachtslieder.

Gönnt euch zwischendurch kleine Pausen und lasst keinen Stress aufkommen.
Bleibt entspannt, auch wenn etwas nicht so klappt wie ihr es euch wünscht.

Und braucht ihr dennoch zwischen den Feiertagen ein wenig Rückhalt durch den ein oder anderen Tipp einer pädagogischen Fachkraft, dann empfehle ich euch wärmstens diesen Beitrag:

<https://geborgen-wachsen.de/2020/03/14/familienalltag-zu-hause-gestalten/>

Susanne Mierau umschreibt hier in sehr liebevoller Weise, worauf sich Familie stützen kann und worauf es wirklich ankommt. An Weihnachten, in Krisenzeiten, aber vor allem auch an allen guten Tagen.

Ich wünsche euch zwischen den Jahren ausschließlich gute Tage und einen guten Start ins neue Jahr
Es grüßt euch Melanie ☺

